



HOF AKADEMIE 2015 PROGRAMMHEFT

Bundeshof Birkenfelde, 13. – 17. Mai 2015
Prolog ab 12. Mai 2015

Stand der Angaben: 11. Mai 2015

INHALT

Die Hofakademie	3
Organisatorisches	6
Programm der Hofakademie 2015	9
Programm der Kinderakademie 2015	32
Rückblick auf die Hofakademie 2014	34
Kurzübersicht des Programms 2015	36

*Termine
jetzt vormerken!*

Termin der Hofakademie

Die Hofakademie findet stets am Himmelfahrtswochenende statt. Wenn an diesem Wochenende der Deutsche Evangelische Kirchentag stattfindet, findet die Hofakademie am Fronleichnamswochenende statt.

Die Hofakademie findet immer auf dem Bundeshof der CPD im Eichsfelddörfchen Birkenfelde statt (Mitteldorf 114, 38317 Uder).

■ Hofakademie 2016

4. – 8. Mai 2016 (Himmelfahrt)

■ Hofakademie 2017

14. – 18. Juni 2017 (Fronleichnam)

Neuigkeiten

www.hofakademie.de

Kontakt

Gesamtleitung

Stefan Peters
Mergelberg 15
48161 Münster

leitung@hofakademie.de
Tel. 0251 87251300

Redaktion des Programmhefts: Stefan Peters

Rahmenprogramm

Programmstruktur

Donnerstag, Freitag und Samstag haben Teilnehmer vormittags und nachmittags die Auswahl zwischen jeweils 4-6 parallel stattfindenden Seminaren. Die Seminare werden täglich in der Morgenrunde vorgestellt. Die Teilnahme ist freiwillig. Eine Voranmeldung zu einem Seminar ist nicht möglich.

brumli.café

Ein ruhiges Gespräch führen, Diskussionen vertiefen oder mit einer Tasse Tee ein Buch lesen, das ermöglicht das brumli.café. Täglich in der Mittagspause und nach dem Abendessen ist das Café der Wohlfühlraum für Menschen, die Kultur aus Gemeinschaft und Gespräch heraus entwickeln.

Literatur- und Spieletisch im brumli.café

Kultur ist, wenn jeder ein Zeugnis seiner Überzeugungen mitbringt. Deshalb kann jeder Teilnehmer sein aktuelles Lieblingsbuch und sein aktuelles Lieblings-(Gesellschafts)Spiel zu unserem Literatur- und Spieletisch beitragen.

Wer mag, kann seine Auswahl auf einem kleinen Zettel begründen, ins Buch bzw. den Karton legen und die Akademiebesucher noch neugieriger machen. Wir sind gespannt auf eine anregende „Buchmesse“ und viele Spielanregungen.

- Lieblingsbuch mitbringen!
- Lieblingsspiele mitbringen!

Kinderakademie

Kinder sind auf der Hofakademie herzlich willkommen. Für Familien gibt es auf der Hofakademie eigene Räume, eigenes Programm und eigene Schlafplätze.

Details siehe nächste Seite.

Prolog

Die Anreise zur Hofakademie ist bereits einen Abend vorher möglich (Selbstverpflegung, freie Programmgestaltung). Die mitgebrachte Selbstverpflegung kombinieren wir zu schönen Gruppenmahlzeiten. Während des Prologs könnt ihr tun, was ihr wollt - oder beim Einrichten des Hofes für die anderen Teilnehmer helfen.

Teilnehmer-Steckbrief

Jeder Teilnehmer kann sich allen anderen schriftlich und mit Bild vorstellen. Es ist der schnellste Weg, um sich selbst vorzustellen und zugleich einen Überblick über die interessanten und spannenden Teilnehmer zu erhalten. Die Steckbriefe kleben wir auf der Hofakademie rund um eine große Deutschlandkarte auf.

Wer mag, kann seinen Steckbrief schon vor der Hofakademie ausfüllen (Vordruck auf der Homepage).

Kinderakademie

Kinder sind auf der Hofakademie herzlich willkommen. Für Familien gibt es auf der Hofakademie eigene Räume, eigenes Programm und eigene Schlafplätze. Die Angebote für Kinder entwickeln sich mit den teilnehmenden Kindern kontinuierlich weiter. Zurzeit richten sie sich an Kinder im Krabbel-, Kindergarten- und Grundschulalter.

Die Hofakademie erwartet die eigenverantwortliche Betreuung der Kinder durch ihre Eltern.

Aufenthalts- und Spielzimmer

Das bambi.café im Hühnerstall steht Eltern und Kindern tagsüber als Aufenthalts- und Spielzimmer zur Verfügung. Dort gibt es Spiel- und Bastelangebote, Getränke und kleine Snacks. Um 11 Uhr und um 16 Uhr gibt es Zwischenmahlzeiten (Finger Food).

Sofern in der Bibliothek kein Seminar stattfindet, ist es ebenfalls als Spielzimmer nutzbar.

An Regentagen können Kinder in der örtlichen Kindertagesstätte toben.

Kinderprogramm

Für Kleinkinder gibt es ein umfangreiches Seminarprogramm. Kinder können mit oder ohne Eltern daran teilnehmen – Details siehe Seminarbeschreibung im Programmheft.

Bei den Seminaren der Kinderakademie stehen die Kinder im Vordergrund. Bei den für Kinder geöffneten Seminaren des Erwachsenenprogramms müssen die Kinder auch auf die Interessen der Erwachsenen Rücksicht nehmen: Welche Seminare des Erwachsenenprogramms für Kinder geöffnet sind, steht in der Programmübersicht (erkennbar am grünen Punkt). An allen übrigen Seminaren des

Erwachsenenprogramms sollen keine Kinder teilnehmen.

Für Kinder findet während der Morgenrunde der Erwachsenen eine Kinderandacht statt. Am Sonntag findet parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen ein Kindergottesdienst statt.

Ich packe meinen Koffer...

Die Integration der Kinder in die Hofakademie und deren Angebot gelingt gut, wenn Eltern die wichtigsten transportablen Dinge mitbringen, die ihr Kind zu Hause zum Wohlfühlen benötigt. Das könnte sein:

- Spielsachen zum Spielen im Freien, z.B. Sandspielzeug, Bälle, Seile, Fahrzeuge (zum Teilen)
- Spielsachen für Drinnen, z.B. Bausteine, Mal- oder Bastelsachen (zum Teilen)
- Picknickdecke (für die Eltern)
- 1 Krabbeldecke je Krabbelkind (bambi.café ist fußkalt)
- Kinderhochstuhl oder Stuhlaufsatz
- Geschirr und Besteck (falls Verwendung der Dinge für Erwachsene nicht erwünscht oder nicht möglich ist)
- Servietten, Lätzchen, Waschlappen für die Mahlzeiten
- Babynahrung
- Babyfon

Schlafen

Familien können auf der Obstwiese zelten. Die terrassierten Bereiche dürfen vorrangig von ihnen genutzt werden.

Im Bundeshof dürfen mit Rücksicht auf die übrigen Teilnehmer keine Kinder schlafen.

Hofakademierat

Der Hofakademierat leitet die Hofakademie und trifft sich zweimal jährlich zur Beratung.

Gesamtkoordination

Stefan Peters

Programmkoordination

Das Programm ist in acht Themenfelder aufgliedert. Jedes Themenfeld koordiniert zwischen 1 und 10 Seminare pro Jahr. Der Themenfeldkoordinator entscheidet, welches Thema er für die kommende Hofakademie einwerben möchte.

- THEMENFELD 1 – Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft:
Grischa Roosen-Runge
- THEMENFELD 2 – Christliche Pfadfinderschaft + bündisches Leben:
Bernd-Michael Günter (stimme)
- THEMENFELD 3 – Handwerk + Ökologie: Irene Thiel
- THEMENFELD 4 – Kunst + Kultur + Musik: Birgit + Frank Fabian
- THEMENFELD 5 – Glaube:
Katharina Friebe
- THEMENFELD 6 – Exkursionen:
Sven Kleinschmidt (igel)

- THEMENFELD 7 – Sport:
Kathrin Stanowski
- THEMENFELD 8 – Kinderkadademie:
Katrin Möhlecke

technische Koordination

- KÜCHENLEITUNG
Doris Günter, Susanne Pfau
- VOGT
Hannes Möhlecke
- BRUMMLI.CAFÉ
Horst Schwirz
- BAMBI.CAFÉ
Fabienne + Jan Wöbking
- ANMELDUNG
UND TEILNEHMERBETREUUNG VOR ORT
Natascha Hefenbrock
- FAMILIENBETREUUNG VOR ORT
Katrin Möhlecke
- GESAMTMODERATION VOR ORT
Stefan Peters, Grischa Roosen-Runge
- KASSENFÜHRUNG
Florian Kuba
- KOORDINATION SONNTAGSGOTTESDIENST
Jutta Busch (büschi)

weitere Helfer

Seminarleiter, Küchenhelfer, Andachts- halter und weitere Personen tragen zum Gelingen der Hofakademie teil.

Über die Hälfte aller Hofakademieteilnehmer sind zugleich Helfer.

An- und Abreise

Eisenbahn

Der nächstgelegene Bahnhof ist Uder.

Abholung ist ab Dienstagabend vor der Hofakademie, 19 Uhr möglich. Auch ein Fahrdienst zum Bahnhof ist möglich. Der Fahrdienst kostet 2€ pro Person und ist direkt für den Fahrer bestimmt.

Fahrdienste werden vor der Hofakademie per e-Mail bei Stefan Peters bestellt. Auf der Hofakademie selbst wendest du dich an die Teilnehmerbetreuung.

Mitfahrgelegenheit

Wer eine Mitfahrgelegenheit mit dem Auto benötigt, teile dies per e-Mail an Stefan Peters mit. Alle Gesuche publizieren wir in einem der Rundbriefe, die jeder Teilnehmer vor der Hofakademie erhält.

Wirksamer als ein Gesuch über den Rundbrief ist Mund-zu-Mund-Propaganda oder ein Inserat in der Hofakademie-Gruppe auf Facebook.

Be- und Entladen am Bundeshof

Der Bundeshof liegt mitten in Birkenfelde. Direkt neben dem Hof und auf dem zentralen kleinen Parkplatz dürft ihr euer Auto zu Entladen oder zu Beladen. Parken ist hier nicht erwünscht.

Auf dem kleinen zentralen Parkplatz

sind Fahrzeuge der Küche sowie 3 Wohnmobile (nach Reservierung) vom Parkverbot ausgenommen.

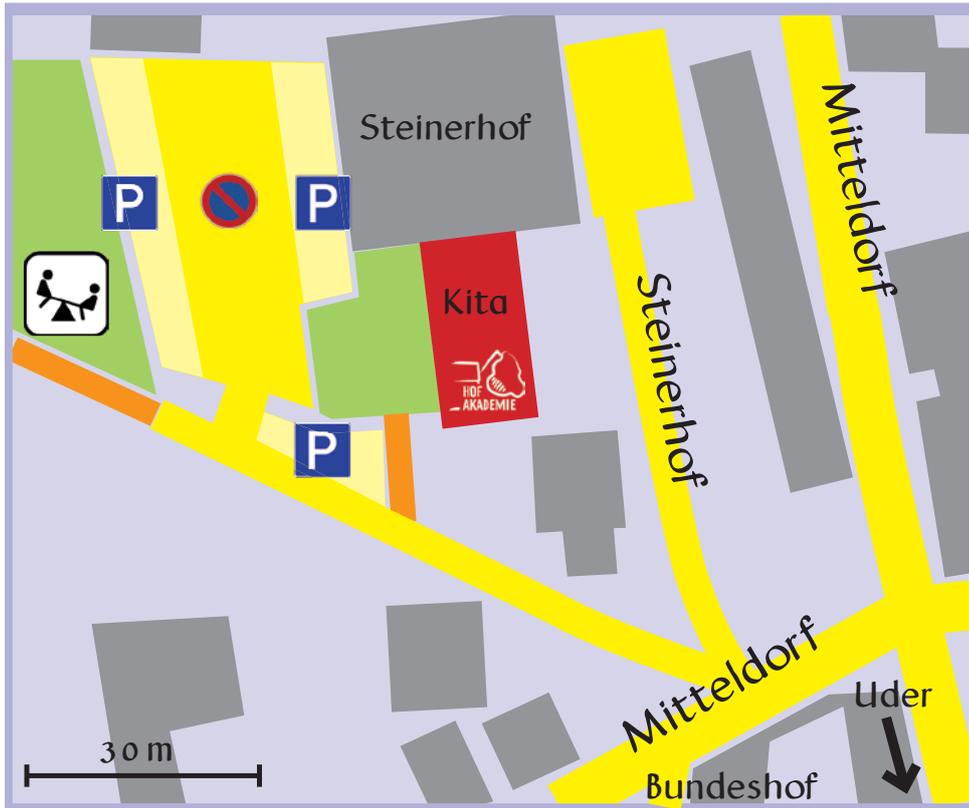
Auf der kleinen Gasse neben dem Bundeshof gilt das Parkverbot für alle Fahrzeuge.



Parken am Bundeshof

Bitte stellt eure Fahrzeuge auf dem großen Parkplatz am Spielplatz ab.
Bitte fahrt alle Fahrzeuge bis an den

Zaun bzw. die Gebäudewand. Auf der verbleibenden Freifläche muss werktäglich ein großer LKW wenden.



Übernachtungsmöglichkeiten

Übernachtungsmöglichkeiten

Alle Übernachtungsarten sind reservierungspflichtig und müssen bei der Anmeldung angegeben werden. Die Kosten für alle Übernachtungsplätze sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

Wohnanhänger sowie zusätzliche Wohnmobile können mit schöner Aussicht auf den Waldrand auf dem großen Parkplatz am Spielplatz stehen (Lageplan siehe Anreise)

Schlafboden

Schlafboden des Bundeshofs (Holzboden mit Teppich) mit Schlafsack und Isomatte (Gruppenquartier).

Hühnerstall

Fußboden im Hühnerstall (Steinboden mit Teppich) mit Schlafsack und Isomatte für eine Familie mit Kind(ern). Der Hühnerstall wird zwischen 9 und 19 Uhr für die Kinderakademie als Seminarraum genutzt.

Schlafboden / Feldbett

Es gibt eine geringe Anzahl Feldbetten auf dem Schlafboden.

Sonderräume im Bundeshof

Der Hofakademie-Vogt und die Küchenchefin haben jeweils einen Raum im Bundeshof als Schlafräum zur freien Verfügung.

Mitgebrachtes Zelt auf der Obstwiese

Es sind Schwarzzelte und Trekkingzelte zugelassen. Die terrassierten Flächen sind Familienzelt reserviert.

Ferienhaus am Birkenbach

Im Ferienhaus am Birkenbach stehen fünf Doppelzimmer zur Verfügung.

Mitgebrachtes Wohnmobil/ Wohnanhänger

3 Wohnmobile können auf dem öffentlichen Parkplatz im Dorfkern stehen. Strom kann vom Bundeshof bezogen werden (ca. 100m Kabellänge).

Verpflegungsstandards

Einige Milchprodukte kaufen wir beim Biohof Schönhagen (Hessel-Mock Weng GbR) ein. Diese Produkte erfüllen die Richtlinien der Verbände Bioland und Demeter.

Alle Fleischsorten kaufen wir bei einem handwerklichen inhabergeführten Metzger in der Umgebung. Alle Brotprodukte kaufen wir bei einem handwerklichen inhabergeführten Bäcker in Birkenfelde.

Die übrigen Produkte kaufen wir größtenteils in einem inhabergeführten Supermarkt ein. Einen geringen Anteil kaufen wir im Discounter ein.

Die Hofakademie bietet eine ausgewogene Küche sowohl für Vegetarier als auch für Menschen, die in Maßen gern Fleisch essen.

Das Programm

Wie kann ich dieses Programm verstehen?

Auf den folgenden Seiten findest du eine detaillierte Beschreibung zu jedem Seminar. Die Seminare sind **thematisch nach Themenfeldern** sortiert. Eine Tabelle in chronologischer Sortierung befindet sich auf der Rückseite des Programmhefts.



Extra für diesen Programmpunkt kommen besondere Fachleute von außerhalb zur Hofakademie.



Dieser Programmpunkt ist gut für Leute, die gerne mal rauskommen wollen.



Dieser Programmpunkt ist perfekt für Kinder oder für Eltern mit Kindern (Details im jeweiligen Kasten)

Alle **Raumangaben** befinden sich auf der Rückseite des Programmhefts.

Das Programmheft wird laufend aktualisiert. Das Stattfinden, der Termin und der Raum eines Seminars richtet sich nach der jeweils aktuellsten Fassung dieses Programmhefts. **Alle Angaben ohne Gewähr.** Die Fassung auf der Homepage www.hofakademie.de ist stets aktuell.

GESELLSCHAFT

Meine Werte.

Dem Leben Sinn und Richtung geben

**Du kannst dich glücklich schätzen,
wenn Du dein Leben als sinnvoll
empfindest.**

Aber wie findest du den Sinn? Wie kommst du dahin? Eine Möglichkeit ist, sich zu fragen: „Was ist mir wirklich wichtig auf dieser Welt, was macht sie Wert-voll?“

Wir werden ganz praktisch schauen, welche Werte für dich besonders wichtig sind und welche Ausrichtung im Leben diese Werte bedeuten können.

Über den Seminarleiter

Jörg ist freiberuflicher Coach, Berater und Trainer sozialer Kompetenzen.

Seminarleiter

Jörg Friebe

Datum

Do, 14. Mai 2015, nachmittags

Bürokratopoly

– ein Lehrspiel aus der DDR

Bürokratopoly ist ein Gesellschaftsspiel aus der DDR, mit dem die DDR selbst auf's Korn genommen wurde. Es wurde im Untergrund von Oppositionellen gespielt. Heute soll es im Unterricht Wissen über Machtstrukturen, Staatsaufbau usw. vermitteln.

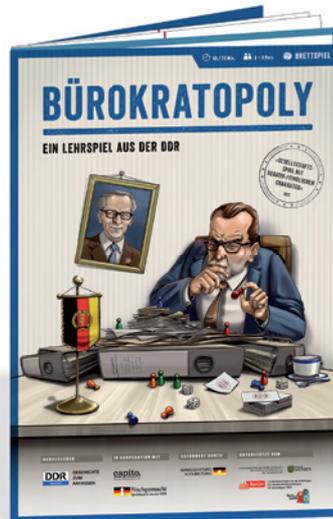
Lasst euch in die Geschichte der DDR einführen.

Seminarleiter

Irene Thiel

Datum

Do, 14. Mai 2015, nachmittags



Berufswahl kreativ

- Umzug in eine neue Stadt – und den spannenden neuen Job, der der Grund dafür ist, gibt's erstmal nur für den Partner/die Partnerin?
- Unklar, wie es nach dem glücklich beendeten Studium weiter gehen soll?
- Unzufrieden und unerfüllt bei der Arbeit?

Vielfach führen klassische Strategien, wie die sorgfältige Analyse von Stellenausschreibungen in diversen Jobbörsen und akribische Bewerbungsschreiben nicht zum gewünschten Ziel. Manchmal ist das Ziel übrigens auch gar nicht so besonders klar- so richtig sicher ist man sich nicht, was man eigentlich

Seminarleiterin

Wiebke Lückert

Datum

Fr, 15. Mai 2015, nachmittags

machen will. Und wenn, scheint keine einzige Stelle frei zu sein.

Wir wollen über eigene Stärken und Wünsche, über mögliche Ziele und alternative Wege zum Job ins Gespräch kommen.

Über die Seminarleiterin

Wiebke ist Studienberaterin in der Zentralen Studienberatung der Universität Jena.

Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft

Grischa Roosen-Runge

„Jungs sind halt so... und Mädchen sind... anders?“

Ein Workshop zur Geschlechtersensibilisierung

Vor dem Hintergrund aktueller, auch in der CPD geführter Debatten wie der lebhaften Diskussion um das „Gendern“ der neuen Bundesordnung wollen wir uns in diesem Seminar mit Geschlecht und seinen Auswirkungen auseinandersetzen.

An Hand von praktischen Übungen und Methoden sollen theoretische Hintergründe angeschnitten werden, aber auch die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechtlichkeit erprobt werden. Dabei werden wir sowohl die gesellschaftlich-strukturelle, als auch persönliche Dimensionen von Geschlecht betrachten.

Ausgangspunkt unserer Auseinandersetzung mit Geschlecht(ern) ist die Einsicht, dass die Kategorie Geschlecht alle gesellschaftlichen Bereiche durchdringt. Geschlechternormen und -identitäten prägen unser Verhalten und unsere Einstellungen in hohem Maße. Dabei funktioniert Geschlecht sowohl als Platzanweiser, als auch als Instrument für sexistische Diskriminierung.

Ziel des Seminars ist es die Teilnehmenden dazu zu befähigen, eine geschlechtsbewusste Perspektive einzunehmen und geschlechterstereotype Handlungsweisen, sowie die eigene Eingebundenheit in Geschlechterverhältnisse kritisch zu hinterfragen. Die

eigene Geschlechtsidentität soll dabei nicht als Begrenzung, sondern als Ressource und Ausgangspunkt für eine Vielfalt von Handlungsmöglichkeiten begriffen werden. Nicht aus den Augen lassen wollen wir bei der Beschäftigung mit Geschlecht auch andere Differenzlinien wie „Klasse“, „Rasse“, Sexualität, oder „Behinderung“.

Seminarleiterin

Franziska Betz (franzi)

Datum

Do, 14. Mai 2015, nachmittags

Über die Seminarleiterin

*Franzi studiert Politikwissenschaften in Bremen. Seit mehreren Jahren interessiert sie sich für Feminismen und Antidiskriminierungsthemen und hat sich in den letzten Jahren einen immer größeren Wissensschatz angeeignet und -diskutiert. Seit dem letzten Jahr ist sie Teamerin des Arbeitskreises Gender der DGB-Jugend Niedersachsen / Bremen / Sachsen-Anhalt, der unter anderem Gender-Projekttag für Schüler*innen sowie Workshops zu Alltagssexismus und anderen geschlechterbezogenen Themen für verschiedene Gruppen anbietet.*

Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft

Grischa Roosen-Runge

Die Psychologie des Umweltschutzes

Barrieren, Brücken & Stolperfallen

Umweltschutz ist Psychologie. Das Verhalten und Denken Einzelner ist nicht nur Ursache lokaler oder (in der Regel) globaler Umweltkrisen, wie des Klimawandels, sondern auch der Schlüssel zu wirksamem Umweltschutz. Aber unter welchen Bedingungen verhalten Menschen sich umweltfreundlich?

Und was kann man tun, um umweltfreundliches Verhalten zu fördern? In diesem Halbtagesseminar gebe ich zunächst einen Überblick über die aktuelle Forschung zum umweltfreund-

lichen Handeln in der

Psychologie.

Hierbei geht es insbesondere um den Einfluss von Werten und Einstellungen, sozialer Normen und subjektiver Effektivitätswahrnehmungen und die mögliche Rolle kollektiven Denkens. Anschließend sollen die Teilnehmenden selbst eine mögliche „psychologische Intervention“ zur Förderung umweltfreundlichen Verhaltens entwickeln, welche wir dann gemeinsam diskutieren wollen.



externer Sachverstand
auf der Hofakademie

Seminarleiter

Immo Fritsche

Datum

Sa, 16. Mai 2015, nachmittags

Über den Seminarleiter

Immo ist Professor für Sozialpsychologie an der Universität Leipzig.

„Die Bande vom Hoheneck“

oder: Die CP zu Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft



Im Jahr 1933 wurde mit ca. 100 CPern aus Berlin der Spielfilm „Die Bande vom Hoheneck“ gedreht. Zeitgeschichtlich und filmtechnisch spannend, aber ohne eine Einführung lediglich eine nette - aus unserem heutigen Verständnis heraus - harmlose Geschichte.

Wir stellen den Film zunächst in seinen zeitgeschichtlichen Kontext. Im Rahmen eines Workshops beschäftigen wir uns dann mit zwei Persönlichkeiten, die die CP zu Beginn der 30er-Jahre entscheidend geprägt haben: Pfarrer und Reichsführer der CP Friedrich Duensing sowie den Arbeiterdichter,

Seminarleiter

Jürgen Pfau (pfäuen)

Datum

Fr, 15. Mai 2015, vormittags

Pfarrer und Bundesführer Sachsen der CP Fritz Riebold. Des Weiteren setzen wir uns mit dem Schrifttum der CP in den Jahren 1933/34 auseinander – wie reagierte die CP auf die Machtübernahme Hitlers bzw. in Folge auf die zunehmenden Einschränkungen der Jugendarbeit bis hin zur Eingliederung in die Hitlerjugend?

Danach werfen wir noch einen kurzen Blick auf die Geschichte der Film Entstehung und schauen zuletzt den Film (73 Min.) an.

■ max. 15 Teilnehmer

Über den Seminarleiter

Ich habe mich in den vergangenen Jahren sehr intensiv mit der Ge-



schichte der CPD bzw. der bündischen Jugend in der Umbruchszeit von der Weimarer Republik zum 3. Reich beschäftigt.

Dazu habe ich mehrere Bücher gelesen und einige Seminare besucht, u.a. mit Prof Dr. Günter Brakelmann, dem Autor des Buches „Kreuz und Hakenkreuz“ und mit Alfred Pointner, der die Geschichte des Spielfilms „Die Bande vom Hoheneck“ und der Berliner CP in den 30er-Jahren erforscht hat. Auch habe ich mich zu dieser Thematik im Archiv auf Burg Ludwigstein umgesehen und beim Bündischen Stammtisch in Stuttgart im Herbst 2014 einen Vortrag gehalten.

Gespräch mit den Bundesführern

Bei Tee und Keksen werden wir gemeinsam mit Interessierten die Zeit für ein gegenseitiges Kennenlernen nutzen. Darüber hinaus möchten wir hier eine

Plattform für Anregungen, Lob und Kritik bieten. Wir freuen uns, wenn ihr die Gelegenheit nutzt, Fragen zu stellen und uns mitzuteilen, welche Themen euch bewegen.

Gesprächspartner

Frederik Elgert (freddy) und Julia Hindorf (jule)

Datum

Fr, 15. Mai 2015, abends

■ max. 10 Teilnehmer

Über die Gesprächspartner

freddy ist Bundesführer der CPD.

jule ist 1. stellvertretende Bundesführerin der CPD.

Zeitzeugengespräch über die Geschichte der CPD

mit Prof. Dr. Günter Brakelmann

Nur noch wenige Jahre trennen die CPD von ihrem 100-jährigen Jubiläum, höchste Zeit, uns der eigenen Geschichte Gewähr zu werden.

Zusammen mit Günter Brakelmann machen wir uns auf den Weg zurück, wir schließen da an, wo die Graue Dokumentation aufhört. Steigen ein in die Zeit des Aufbruchs in Deutschland, verbunden mit vielen Veränderungen, die auch hinein in die CPD wirkten. Der Bund CPD konnte nicht mehr so weiter machen, man machte sich Gedanken, es kam zur Gründung des VCP. Mit Günter haben wir einen Interviewpartner, einen Erzähler, der

zu jener
Zeit ganz
dicht dabei



externer Sachverstand
auf der Hofakademie

gewesen ist. Es wird interessant sein, sich mit ihm zurück zu begeben.

Über den Gast

Günter Brakelmann, Jahrgang 1931, emeritierter Professor für Christliche Gesellschaftslehre an der Uni Bochum, Mitglied des VCP. Günter hat die Geschichte der CP verfolgt und geprägt und wurde selbst von ihr geprägt.

Über den Moderator

Horst Schwirz, 50 J., ehemaliger Bundesführer, ehemaliger Baumeister vom Bundeshof, Redaktionsmitglied vom Ostrakon. Arbeitete als Kraftwerker im Eon Konzern bei Brandenburg in der Stromerzeugung.

Moderation

Horst Schwirz

Datum

Sa, 16. Mai 2015, vormittags

Koordination des Themenfelds CP und bündisches Leben

Bernd-Michael Günter (stimme)

Hofakademie – Mützen häkeln



Wir häkeln eine Hofakademiemütze wie auf dem Photo auf Grundlage der MyBoshi-Anleitung.

Da die Mütze während der Gilde allein voraussichtlich nicht fertiggestellt werden wird, kann die Mütze während der gesamte Hofakademie weitergehäkelt werden. Für Fragen stehe ich dann selbstverständlich auch noch weiterhin zur Verfügung.

Wenn ihr eure Wolle selbst mitbringt, können auch andere Mützenformen oder Farben gewählt werden.

- max. 4 Anfänger-Teilnehmer
- Seminar mit Voranmeldung

Seminarleiterin
 Fabienne Wöbking

Datum
 Do, 14. Mai 2015, vormittags

Über die Seminarleiterin

Ich habe bereits diverse Mützen und Loops in verschiedenen Designs gehäkelt und habe auf dem Bundesgildenwochenende 2014 bereits eine entsprechende Gilde angeboten.

Steckenpferd bauen

– für groß und klein

Seminarleiter
 Katrin und Hannes Möhlecke

Datum
 Do, 14. Mai 2015, nachmittags

Wir bauen Steckenpferde aus Holz. Ihr könnt sägen, schrauben und schmirgeln oder einfach anmalen, verzieren



und losreiten. In Begleitung

 gut für Teilnehmer mit Kindern

bauen schon die Kleinsten ein eigenes Steckenpferd und können direkt auf in die Prärie.

- **Das Seminar ist zeitlich offen, sodass ihr auch im Verlauf gern dazustoßen könnt.**

Über die Seminarleiter

Hannes arbeitet seit seinem 3. Lebensjahr mit Holz und Schnitzmesser. Katrin hat schon im frühen Kindesalter geritten und ein eigenes Pferd gehabt... ;-)

Natur einmal ganz nah und trotzdem anders erleben.

Natur einmal ganz nah und trotzdem anders erleben. Kurze Wege gehen, gezielt suchen, noch unbekannte Dinge kennen lernen. Für Eltern eine Anre-

gung wie ein Spaziergang spannend werden kann. Für Kinder ein besonderes Naturerlebnis, bzw. ein kleiner Wettbewerb.



gut für Teilnehmer
mit Kindern

Seminarleiter

Dietmar Reiffenscheid (bär)

Datum

Fr, 15. Mai 2015, nachmittags

Über den Seminarleiter

Naturschützer, seit über 25 Jagdausbilder, begeisterter Jäger und Heger

Energie sparen im Haushalt

Einfache und kostengünstige Tips zu Haushalt, Einkauf, dem Umgang mit Wärme, Strom und Komfort. Gemeinsam wollen wir etwas bewußter werden für heimliche Energiefresser.

■ max. 12 Teilnehmer

Referentin

Irmela Wrede

Datum

Fr, 29. Mai 2014, vormittags

Gitarrenwandhalter

für Heim und Hof

So eine Gitarre sollte ja immer griffbereit sein. Aber wenn man sie irgendwo hin stellt - dann fällt sie auch ganz gerne mal um. Die Lösung lautet: häng' die Gitarre an die Wand (und nicht an den Nagel)!

Seit der Hofakademie 2013 gibt es 5 Gitarrenhalter, die an einem Brett montiert sind. Aber schon die sind immer wieder knapp. Und wenn die

Bundeshalle in Betrieb geht brauchen wir natürlich hunderte von Gitarrenhaltern...

Aber auch für zu Hause sind die Dinger sehr praktisch – und auch für Mandolinen, Lauten etc. einsetzbar. Wenn du einen Halter für ein spezielles Instrument bauen willst, dann bringe diese einfach mit oder miss zumindest die Breite des Halses unter dem Kopf des Instruments aus.

■ Wer nur einen Wandhalter bauen möchte braucht evtl. nicht die gesamte Zeit.

Über den Seminarleiter

Der Seminarleiter ist Ergotherapeut und hat dieses Modell selbst entwickelt. Bisher hat er etwa 20 Stück selbst gebaut.



Seminarleiter

Ulrich Pfeiderer (uli)

Datum

Fr, 15. Mai 2015, nachmittags

Koordination des Themenfelds Handwerk + Ökologie

Irene Thiel

Nähen mit Kohtenstoff

auf neuen und alten Maschinen

Wir wollen mit alten mechanischen und neueren elektrischen Maschinen Kohtenstoff zu sinnvollen Dingen verarbeiten. Möglich sind unter anderem Schlampermäppchen, Taschen, Wärmekissen oder Kuscheltiere. Oder wie wäre es mit einem Rock?

- nicht für Nähmaschinen-Anfänger
- Kohtenstoff wird gestellt, weiteres Material und Ideen sind herzlich willkommen
- Teilnehmer ohne Nähmaschine bitte anmelden

Seminarleiterin

Irene Thiel

Datum

Sa, 16. Mai 2015, nachmittags

Über die Seminarleiterin

Seit fast 40 Jahren Lehrer für Polytechnik, Wirtschaft/Technik/Haushalt/Soziales, Mutter



Koordination des Themenfelds Handwerk + Ökologie

Irene Thiel

Die Welt ist eine Bühne

– Schattentheater vom Bau bis zum Drama

„Die Welt ist eine Bühne“, so hat es einst der vielgepriesene Shakespeare gesagt. Er mag Recht haben, doch klingt es etwas total. Meinte er, ab sofort keine Theater mehr bauen zu müssen, weil vor dem Fenster die tollsten Stücke spielen? Was ist mit all den „Brettern, die die Welt bedeuten“? Was ist mit den Rampen, was mit dem Licht? Möglicherweise sind Stückeschreiber nichts als geschickte Fischer. Sie legen ihre Netze dort aus, wo das Leben am geheimnisvollsten schwingt, wo es braust, oder wo es plätschert, ganz nach Geschmack. Jede und Jeder scheint dabei Schauspieler und Regisseur in einem zu sein.

Wie praktisch wäre es also, eine Bühne dann zur Hand zu haben, wenn einen die Muse wirklich einmal zu küssen versucht. Und tatsächlich kann auch ein ganz kleines Theater den Raum ganz großartig verzaubern! Drum: frisch drauf los! Unsere Gilde will spielerisch die Qualitäten und die uralte Kunst des Schattentheaters entdecken. Dazu bringen wir eine schicke Bühne im handlichen Aktenkofferformat, ein Sammelsurium bereits geschnit-

tener Figuren, Tonpapier um völlig Neues zu entwickeln und einige Text- und Spielideen.

Was wir dazu brauchen, seid freilich ihr! Technisch genügen die frühjungendlich angeeigneten Scherenumgangsfähigkeiten. Inhaltlich bedarf es im Grunde nur der Lust an der Sache und Experimentierfreude. Vorüberlegungen zur Inszenierung, oder eigene Texte, Gedichte... sind sehr willkommen, aber nicht notwendig. Gearbeitet wird vorwiegend in zwei Gruppen. Die Premieren der absoluten Weltneuheiten, werden anschließend in feierlichem Rahmen vor dem ganzen Haufen kulturhungriger Hofakademiker zelebriert werden. Es freuen sich theatralisch: Stef und Bernhard!

■ max. 15 Teilnehmer

Seminarleiter

Bernhard Böhringer
und Steffen Hickel

Datum

Do, 14. Mai 2015, vormittags

Pfad(e)finden in Versen

Seminarleiter

Birgit + Frank Fabian

Datum

Fr, 15. Mai 2015, vormittags

Auf einem kleinen Pfadfinderlauf (Postenlauf) in der Nähe des Bundeshofes entdecken wir miteinander Gedichte oder unsere Lieblingswerke neu. In Kleingruppen erleben, malen, zerlegen und hinterfragen wir auf unserem Weg

Gedichte
die uns

etwas

bedeuten

oder bedeutsam werden.



Exkursion, Wanderung,
Spaziergang, Bummel

■ max. 20 Teilnehmer

Über die Seminarleiter

CPer aus den Neunzigern – heute Themenfeldkoordinatoren für „Kunst, Literatur, Musik“

Die bündischen Liedermacher Olka und Turi

Wir wollen uns einmal auf Spurensuche begeben, in die „Bündische Liedermacher Welt“.

Lieder und Texte der Autoren Turi (Kurt Kremers) und Olka (Erich Scholz), ein Blick auf den Lebensweg der beiden.

Wir stellen uns Fragen wie, Olka der SS Stabsoffizier? Turi der Lügenbaron, oder Bündischer Mythos verklärt im Strom der Zeit.

Über den Seminarleiter

Durch das Bundesbarden Amt mit dem Thema in kontakt gekommen und mich dann auf Spurensuche begeben.

Seminarleiter

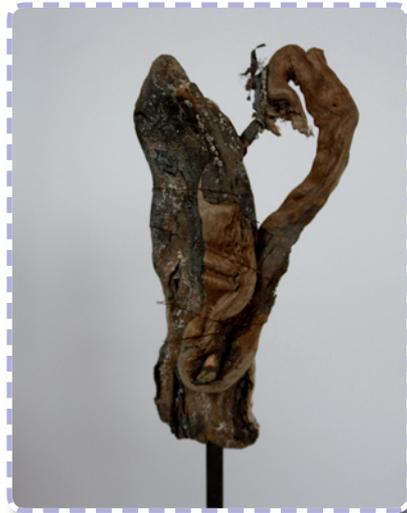
David Sander

Datum

Do, 14. Mai 2015, abends

Skulpturen aus Treibholz

im Tischformat



Wenn der Wind rau übers Meer weht, findet man am Strand diese manchmal bizarr verformten Hölzer: Treibgut! Wir arbeiten (einfach) kreativ mit dem Naturmaterial, lassen uns inspirieren und schauen, was sich daraus Tolles

Seminarleiterin

Birgit Fabian

Datum

Sa, 16. Mai 2015, vormittags

entwickeln lässt – deshalb sind keine Vorkenntnisse nötig. Wer hat, kann gerne eine Heißklebepistole mitbringen.

Über die Seminarleiterin

Als Kunstpädagogin und –therapeutin gebe ich Workshops und begleite Einzelne oder Gruppen. Künstlerisch arbeite ich gerne illustrativ und/oder male Bilder für Kleine und Große.



Kreatives Schreiben

– in deinem Kopf steckt mehr als du glaubst...

Wir machen Schreibspiele, schreiben auch mal Nonsens-Gedichte oder kurze Skizzen - je nach Wunsch der Teilnehmer. Dabei werden alle Sinne

angesprochen und ihr braucht ansonsten nur Stift und Papier...

■ **max. 10 Teilnehmer**

Seminarleiter

Natascha Hefenbrock

Datum

Sa, 16. Mai 2015, vormittags

Über die Seminarleiterin

Die Seminarleiterin schreibt seit 30 Jahren mit viel Spaß und davon 20 Jahre in einer Schreibwerkstatt-Gruppe, die mehrere Anthologien veröffentlicht hat.

Der sozialistische Liedermacher Mordechai Gebirtig

– bild und selbstbild des jüdischen sozialismus
im jiddischen volkslied

Nur sehr wenige sind revolutionär. Viele sind Sozialisten aus persönlicher Notwendigkeit, in der Lebensform, die der Sozialismus erkämpfen will, ist die Unterdrückung einer Rasse unmöglich. Viele sehen im Antisemitismus eine Erscheinung der kapitalistischen Wirtschaftsform. Sie sind nicht bewusst deshalb Sozialisten. Sie sind Sozialisten, weil sie Unterdrückte sind.

Joseph Roth

Der jüdische Sozialismus im Polen der Zwischenkriegszeit nimmt einen Sonderweg, an dessen Ende ein demokratische und pluralistische Gesellschaft stehen soll. Das Programm des Allgemeinen jüdischen Arbeiterbundes vertritt eine jüdische Nation, die sich nicht durch territoriale Ansprüche, sondern durch kulturelle Identität definiert. Wichtiger Bestandteil dieser Identität ist die Jiddische Sprache, die sich in der Zeit noch gegen den Vorwurf verballhorntes Deutsch und Judenjargon zu sein erwehren muss. Der kulturelle Ansatz des Bundes ist genauso wie

sein sozialistisches Programm Teil der Emanzipation der Juden Osteuropas, die Jahrhunderte lang unter antisemitischen Gesetzen leiden mussten und in einer Gesellschaft lebten, die den Antisemitismus so verinnerlicht hatte, das er selbst für die Juden normal zu sein schien. In den Liedern des sozialistischen Liedermachers Mordechai Gebirtig, der in Krakau lebte, lässt sich die kulturelle Arbeit am jüdischen Selbstbewusstsein und die sozialistischen Ideen als Konsequenz aus den sozialen Missständen genau nachspüren.

Mit einem Konzertvortrag will ich versuchen, die Ideen des Bundes darzustellen und durch die Lieder die Geschichte zugänglicher und begreifbarer machen.

Seminarleiter

Steffen Hickel

Datum

Fr, 15. Mai 2015, abends

Koordination des Themenfelds Kultur (Musik • Literatur • Tanz • Theater)

Birgit + Frank Fabian

GLAUBE

Taizénacht

Wenn das Dorf zur Ruhe gekommen ist und auf dem Bundeshof der Abend brummt, begeben wir uns in die Stille der Birkenfelder Dorfkirche. Eine Stunde lang werden wir bei Kerzenschein Taizegesänge anstimmen, Texten lauschen und den Tag besinnlich ausklingen lassen. Die Birkenfelder sind herzlich zur Taizénacht eingeladen.

Koordination

Grischa Roosen-Runge

Datum

Do, 14. Mai 2015, 22:00 Uhr

„Verdamme und bestrafe sie, o Gott..“

Rachepsalmen, ein Schrei nach Gerechtigkeit?

Im christlich-jüdischen Dialog sind die Rachepsalmen ein schwieriges Feld, wurde doch fälschlicherweise lange der Gott der Hebräischen Bibel mit dem Gott der Rache und der Gott des Neuen Testaments mit dem Gott der Liebe gleichgesetzt. Ich möchte gucken, wer in welcher Situation/in welchem Kontext solche Worte sprechen kann, wie wir als Christ_innen einen Zugang

dazu finden können und wie Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes zusammengedacht werden können. Je nach Interesse der Teilnehmer_innen möchte ich auch mit neuen Formen von Rachepsalmen, die von Carola Moosbach geschrieben wurden, arbeiten.

Seminarleiterin

Katharina Friebe

Datum

Fr, 15. Mai 2015, nachmittags

Über die Seminarleiterin

Katharina arbeitet seit 2008 als Theologische Referentin beim Dachverband „Evangelische Frauen in Deutschland“ und erarbeitet dort u.a. theologische Arbeitshilfen für Ehrenamtliche in Gemeinden.

Koordination des Themenfelds Glaube

Katharina Friebe

EXKURSIONEN

Grenzmuseum Schifflersgrund

Alle, die jünger als 25 Jahre sind, haben es nicht erlebt, aber es gibt ihn noch, den Grenzzaun, der Thüringen und Hessen trennte. Gottlob aber nur noch auf 1.500 Metern Länge. Ein Stück der deutsch-deutschen Grenze im Originalzustand. Bei einer Führung werden wir z.B. ein 11 Meter hoher Beobach-

tungsturm, Originalen Grenzstreifen, Fahrzeuge, etc. sehen.

Tiefere Einblicke in das damalige deutsch-deutsche Zusammenleben. Es wird sicher eine interessante Reise in die jüngere Vergangenheit, die viele nur aus Büchern und Filmen kennen.



externer Sachverstand
auf der Hofakademie



Exkursion, Wanderung,
Spaziergang, Bummel



gut für Teilnehmer
mit Kindern ab 6 Jahren

Datum

Do, 14. Mai 2015, vormittags

Gartenbaubetrieb Stefan Zink

Ein Gartenteich vielleicht? Oder neue Bäume pflanzen? Evtl. das Dach begrünen? Ein großer einheimischer Betrieb mit einer sehr vielseitigen Angebotspalette bietet uns die Möglichkeit hinter die Fassade zu schauen. Wir besich-

tigen mit Herrn Zink eine aktuelle Baustelle oder werden auf

einem fertig bebauten Gartengelände interessante Informationen erhalten, z.B. Teichbau, Mauern & Treppen, Dachbegrünungen, Regenwassernutzung und mehr.



externer Sachverstand
auf der Hofakademie



Exkursion, Wanderung,
Spaziergang, Bummel

Datum

Fr, 15. Mai 2015, vormittags

Koordination des Themenfelds Exkursionen

Sven Kleinschmidt (igel)

Salzmuseum Bad Sooden und Stadtbesichtigung

Salz, war früher ein kostbares Gut und Tauschobjekt. Wem gehörte das Salzvorkommen? Wer durfte es abbauen? Wie wurde damit gearbeitet, gehandelt? Aber nur früher wertvoll? Wie ginge es uns heute ohne Salz? Ich mag gar nicht daran denken.

Datum

Sa, 16. Mai 2015, vormittags

Nach einer ca. einstündigen Stadtführung werden wir uns im Salzmuseum umschauen und dort vieles über die Rechte, Förderung, Verarbeitung und Nutzung erfahren.



externer Sachverstand
auf der Hofakademie



Exkursion, Wanderung,
Spaziergang, Bummel



gut für Teilnehmer
mit Kindern ab 6 Jahren

Franziskanerkloster Hülfensberg

Mönche: Menschen, die nach bestimmten Regeln leben. Warum gibt es so viele unterschiedliche Orden? z.B. Franziskaner, Jesuiten, Karthäuser oder Benediktiner? Leben und dienen nicht alle im Namen Gottes? Was veranlasst Menschen, sich in einer Männerge-

Datum

Sa, 16. Mai 2015, nachmittags

meinschaft strengen Regeln zu unterwerfen? Oder sind die Regeln nur in unseren Augen so ungewöhnlich? Bruder Johannes gibt uns einen Einblick in das Leben der Franziskaner hier oben auf dem Hülfensberg.



externer Sachverstand
auf der Hofakademie



Exkursion, Wanderung,
Spaziergang, Bummel

■ max. 15 Teilnehmer

Ultimate Frisbee

Seminarleiter

Johannes Küchle

Datum

Do, 14. Mai 2015, vormittags

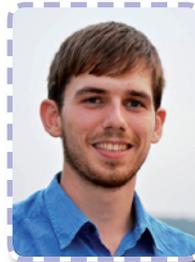
Ultimate Frisbee ist ein Teamsport, der für mich wie kein anderer die sportliche Herausforderung mit Gemeinschaft, Fairness und Freude am Spiel verbindet. Spielgerät ist dabei eine Frisbee, die das Team in die gegnerische Endzone spielen muss. Dabei kommt das Spiel ohne Schiedsrichter_in aus: Die Spieler_innen klären Regelverstöße gemeinschaftlich im Gespräch. Darüber hinaus wird bewusst der „Spirit of the Game“ (SOTG) gefördert.

Dadurch weicht der verbissene Ehrgeiz vieler anderer Sportarten einem fairen sportlichen Wettkampf, bei dem Freundlichkeit und Gelassenheit erhalten bleiben. So macht der Sport

besonders Spaß und dieses Erlebnis kann sich weit über die Sportart hinaus auf das Verhalten der Spieler_innen in beliebigen Wettkampfsituationen, zum Beispiel auch in unserem Pfadfinderalltag, übertragen.

Das Seminar soll den Teilnehmenden Ultimate Frisbee mit all seinen Facetten näher bringen, sodass sie es selbst spielen und, wenn sie wollen, mit in ihr Umfeld tragen können. Außer sportlicher Motivation sind keine weiteren Vorkenntnisse nötig.

■ **max. 15 Teilnehmer**



Über den Seminarleiter

Nachdem ich schon lange sportlich aktiv bin, habe ich Ultimate Frisbee als Teamsport für mich entdeckt und spiele derzeit bei dem studentischen Team „Himmelsstürmer“ in Kassel.

Spannende Entspannung

beim Bogenschießen

Gönn dir beim Bogenschießen selber zu entspannen oder deine Energie zu aktivieren.

■ **max. 12 Teilnehmer**

Leitung

Jörg Friebe

Datum

Fr, 15. Mai 2015, Mittagspause

Koordination des Themenfelds Sport

Kathrin Stanowski

Poi-Jonglage: eine spielerische Erkundung

Ein großartiger Spaß, der Koordination, Beweglichkeit und Vorstellung herausfordert und irgendwo zwischen tänzerischem Spiel, Flow und lustigem Training wandert. Wir spielen mit völlig harmlosen, bunten Sockenpoi und hoffen auf gutes Wetter. Vorkenntnisse sind nicht nötig, aber Bewegungsfreude schon.

Interessant: Bewegung, ruhige Konzentration jenseits jedem Leistungsdrucks - und doch mit großartiger Freude am Erreichen! ...ganz zu schweigen von der daraus erreichbaren Beweglichkeit.

Ziel des Seminars ist, durch gemeinsames Poispielen Begeisterung fürs selbst Weitererkunden zu vermitteln.

Für Fortgeschrittene gibt's optional noch ein bisschen trick sharing.

Das Seminar eignet sich auch bestens für etwas ältere Kinder, die selbst die

Begeisterung an einer kleinen Herausforderung und die etwas komplexe Koordination beider Arme zuwege bringen.

 gut für
Kinder ab 6 Jahren

■ **max. 15 Teilnehmer**

Über den Seminarleiter

Ich spiele seit rund zehn Jahren Poi, zur Entspannung, als Sport oder zu Feuershows und habe dabei u.a. eine großartige Community entdeckt.

Seminarleiter

Georg Kobiela

Datum

Do, 14. Mai 2015, Mittagspause

Kleine Entspannung

In der Mittagspause bietet dieses einstündige Seminar eine Möglichkeit mit Elementen der Kunsttherapie zu entspannen, um anschließend ausgeruht und belebt in den weiteren Tag zu ziehen.

■ **max. 10 Teilnehmer**

Leitung

Birgit Fabian

Datum

Sa, 16. Mai 2015, Mittagspause

Koordination des Themenfelds Sport

Kathrin Stanowski

Ganz hoch hinaus aus eigener Kraft

– Kletterhalle ROXX Göttingen

Sowohl Klettereinsteiger, als auch erfahrene Kletterer sind zum gemeinsamen Klettern eingeladen. Wir werden die Kletter- und Bouldermöglichkeiten der in Göttingen gelegenen Halle ROXX nutzen.

Seminarleiterin

Vera Picht (Erwachsene) und Sybille Brokhausen (Kinder)

Datum

Sa, 16. Mai 2015, nachmittags

Damit das Klettern auch für die Einsteiger zu einem Erfolgserlebnis wird, setzen wir uns mit den wichtigen Klettergrundlagen und -techniken auseinander. Ihr könnt euch – toprope gesichert, also absturzsicher – an den Kletterwänden ausprobieren und werdet durch hilfreiche Tipps schnell erste Fortschritte erleben. Vertrauen, Mut, Geschick und Kraft spielen dabei eine besondere Rolle. Erfahrene Kletterer können gerne auch im Vorstieg klettern.

Mitklettern kann jeder, der sich in die Höhe traut, keine Herz-Kreislaufkrankungen hat und in einer normalen physischen Verfassung ist. Auch schon die ganz Kleinen – deshalb findet parallel zu uns ein Kletterseminar für Kinder statt, sodass ihr gerne als Familie teilnehmen könnt.

Bequeme Sportkleidung und Hallenschuhe genügen und schon kann es

losgehen. Klettergurte bekommen wir in der Kletterhalle zur Verfügung gestellt.



Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel



für Kinder ab 8 Jahren geeignet

- auch für Anfänger geeignet
- max. 6 erwachsene Teilnehmer
- Teilnehmerzahl der Kinder ab 8 unbegrenzt

Über die Seminarleiterin Vera

Ich klettere erst seit 4 Jahren, dafür aber mit Begeisterung. Was mich am Klettern begeistert? Vor allem das Gefühl, über mich hinaus zu wachsen, Ziele zu erreichen und mich in kurzer Zeit total auspowern zu können.

Über die Seminarleiterin Sybille

Ich habe vor 20 Jahren in einer Schul-AG mit dem Klettern begonnen. Während meines Studiums habe ich in einer Kletterhalle in Dortmund gearbeitet und Kletterkurse für den Hochschulsport gegeben.

Ich mag das Klettern, weil man dies mit dem ganzen Körper tut und an nicht viel anderes mehr denken muss. Für Kinder finde ich Klettern toll, weil sie sich selbst dabei zusehen können, wie sie sich mehr zutrauen.

Koordination des Themenfelds Sport

Kathrin Stanowski

Kurzübersicht des Programms der Kinderakademie 2015

Donnerstag, 14. Mai 2015	Freitag, 15. Mai 2015	Samstag, 16. Mai 2015
<i>Dauerangebote</i>	<i>Dauerangebote</i>	<i>Dauerangebote</i>
SPIELEN UND KLÖNEN IM BAMBI.CAFÉ RÜCKZUGSMÖGLICHKEIT BIBLIOTHEK (SO FERN KEIN SEMINAR)	SPIELEN UND KLÖNEN IM BAMBI.CAFÉ RÜCKZUGSMÖGLICHKEIT BIBLIOTHEK (SO FERN KEIN SEMINAR)	SPIELEN UND KLÖNEN IM BAMBI.CAFÉ RÜCKZUGSMÖGLICHKEIT BIBLIOTHEK (SO FERN KEIN SEMINAR)
<i>Vormittagsprogramm ca. 9:00 Uhr – 10:30 Uhr</i>	<i>Vormittagsprogramm ca. 9:00 Uhr – 10:30 Uhr</i>	<i>Vormittagsprogramm ca. 9:00 Uhr – 10:30 Uhr</i>
<ul style="list-style-type: none"> ● FAMILIEN-KENNELNERNVORMITTAG Treffpunkt: bambi.café (Ort: Kita St. Leonhard) R: Katrin Möhlecke <p><i>Im Erwachsenenprogramm findet ein weiterer Programmpunkt für Familien mit Kindern statt.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ● SCHNITZEN IM SITZEN! Treffpunkt: bambi.café (Kinder ab 5 Jahren, max. 8 Kinder) R: Michael Kampelmann (nadin) 	<ul style="list-style-type: none"> ● BESUCH BEI DER FEUERWEHR BIRKENFELDE Treffpunkt: bambi.café (Ort: Feuerwehrhaus) R: Katrin Möhlecke <p><i>Im Erwachsenenprogramm findet ein weiterer Programmpunkt für Familien mit Kindern statt.</i></p>
<i>Vormittagsprogramm ca. 11:00 Uhr – 12:30 Uhr</i>	<i>Vormittagsprogramm ca. 11:00 Uhr – 12:30 Uhr</i>	<i>Vormittagsprogramm ca. 11:00 Uhr – 12:30 Uhr</i>
	<ul style="list-style-type: none"> ● RIESENSEIFENBLASEN Treffpunkt: bambi.café R: Christina Kühle 	<ul style="list-style-type: none"> ● KINDERLIEDER Raum: bambi.café R: Ulrich Pfeleiderer (Uli)
<i>Mittagspause</i>	<i>Mittagspause</i>	<i>Mittagspause</i>
-	-	-
<i>Nachmittagsprogramm ca. 15:00 Uhr – 16:30 Uhr</i>	<i>Nachmittagsprogramm ca. 15:00 Uhr – 16:30 Uhr</i>	<i>Nachmittagsprogramm ca. 15:00 Uhr – 16:30 Uhr</i>
<ul style="list-style-type: none"> ● STECKENPFERD BAUEN – FÜR GROß UND KLEIN Raum: Gildenraum R: Katrin + Hannes Möhlecke 	<ul style="list-style-type: none"> ● TRECKERPICKNICK Treffpunkt: bambi.café R: Katrin Möhlecke <p><i>Im Erwachsenenprogramm findet ein weiterer Programmpunkt für Familien mit Kindern statt.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ● STOCKBROTBACKEN AM LAGERFEUER Treffpunkt: bambi.café R: Katrin Möhlecke <p><i>Im Erwachsenenprogramm findet ein weiterer Programmpunkt für Familien mit Kindern statt.</i></p>

Bitte beachte auch die **Seminare im Erwachsenenprogramm, die für Teilnehmer mit Kindern geeignet** sind (erkennbar am grünen Punkt).

Die meisten Programmpunkte der Kinderakademie erklären sich selbst. Deshalb findest du unten die Beschreibung **weniger ausgewählter Seminare**.

Bitte beachte auch die **Seminare im Erwachsenenprogramm, die für Teilnehmer mit Kindern geeignet** sind (erkennbar am grünen Punkt).

Schnitzen im Sitzen!

Kinder können schnitzen – Kinder wollen schnitzen – Kinder dürfen schnitzen! Am Besten mit kindgerechten scharfen Messern unter Einhaltung recht einfacher Regeln. Das Ergebnis ist für die Kleinen erst mal Nebensache, sie wollen tun. Die Großen haben aber vielleicht schon eigene Ideen, sehen, was das Holz vorgibt oder finden Anregungen in den Büchern, die ich mitbringe.

Ich bringe die Messer, das Holz, die Pflaster und einige Hilfsmittel mit

Seminarleiter

Michael Kampelmann (naidin)

Datum

Fr, 15. Mai 2015, 9:00 – 10:30 Uhr

– Eure
Kinder die
Lust am



gut für Kinder
ab 5 Jahren

Arbeiten und die Bereitschaft Regeln einzuhalten – Ihr den Mut Eure Kinder eigene Erfahrungen machen zu lassen.

- **max. 8 Teilnehmer**
- **nicht geeignet für Kinder, die schon alles können und wissen und meinen, sie müssten sich nichts mehr sagen lassen.**

Über den Seminarleiter

Der Seminarleiter ist Leiter einer Kindertagesstätte in Münster (Westfalen). „Seine“ Kinder schnitzen ab 3 Jahren.



Im ersten Jahr der Hofakademie hätte niemand vorhersehen wollen, dass der Veranstaltung ein 10-jähriges Jubiläum vergönnt sein würde. 2014 feierten 105 Erwachsene und 23 Kinder das 10. Treffen für Führer, Ältere und Ehemalige der CPD. Vom Geheimtipp hat sie sich zur größten Veranstaltung für Führer, Ältere und Ehemalige in der CPD gemausert und ist weit über die Bundesgrenzen hinweg bekannt.



Die Hofakademie war nur 2,5 Tage nach Anmeldestart bereits ausgebucht. Vor allem deshalb wimmelte der Bundeshof dieses Jahr nur so vor Teilnehmern. Es war spürbar enger, aber viele Teilnehmer fanden es dennoch gut. Doch so ganz für sich allein konnte man nicht mehr sein, wie das in den ersten Jahren der Hofakademie noch möglich war.



2014 kamen 29 Teilnehmer und somit besonders viele zum ersten Mal zur Hofakademie. Mehr als je zuvor kamen aus dem Landesmark Schwaben und fast die Hälfte der Teilnehmer waren unter 30 Jahre alt (Kinder nicht mitgerechnet). Viel Schwung und Erneuerung und wenig „Klüngel“. Dennoch wird die Hofakademie vor allem von denen „Wiederkehrern“ getragen.





Denn wer einmal begeistert war, möchte nächstes Mal etwas beisteuern - als einer von 35 Seminarleitern und Vollzeit-Helfern.

Die 24 Programmpunkte des Erwachsenenprogramms boten wieder eine breite Mischung aus Gesellschaft, Theorie, Kunst, Handwerk und Exkursionen. Kenner der Hofakademie sagen, dass es besonders viele Mitmachseminare gab. Die Kinder stellten fest, dass es

vor allem ganz viele Angebote für Klein- und Kindergartenkinder gab.

Mit Blick auf die Hofakademie 2015 steht fest, dass wir nicht noch größer werden wollen, denn die Hofakademie will einen persönlichen und entspannten Rahmen für Freundschaften unter Älteren bieten. Pure Masse reizt nicht. Doch die Attraktivität für Jüngere und erstmalige Teilnehmer wird die Hofakademie weiterhin erhalten und fördern.



Kurzübersicht des Programms der Hofakademie 2015

Donnerstag, 14. Mai 2015	Freitag, 15. Mai 2015	Samstag, 16. Mai 2015
Vormittagsprogramm 9:00 Uhr – 12:30 Uhr	Vormittagsprogramm 9:00 Uhr – 12:30 Uhr	Vormittagsprogramm 9:00 Uhr – 12:30 Uhr
SEMINAR ZU EINEM BRENNENDEN THEMA (keine Sem.-Besch. verfügb.) Raum: 1. Obergeschoss R: Stimme Themenfeld 1 – Gesellschaft/Wirtschaft	„DIE BANDE VOM HOHENECK“ – ODER: DIE CP ZU BEGINN DER NATIONALSOZIALISTISCHEN HERRSCHAFT! Raum: 1. Obergeschoss (max. 15 Teilnehmer) R: Jürgen Pfau (pfäuen) Themenfeld 2 – Bündisches & CP	ZEITZEUGENSPRACH ÜBER DIE GESCHICHTE DER CPD MIT PROF. DR. GÜNTER BRAKELMANN Raum: 1. Obergeschoss M: Horst Schwirz Themenfeld 2 – Bündisches & CP
DIE WELT IST EINE BÜHNE – SCHATTENTHEATER VOM BAU BIS ZUM DRAMA Raum: Hühnerstall + Gildenraum R: Steffen Hickel + Bernhard Böhringer Themenfeld 4 – Kunst/Kultur	ENERGIE SPAREN IM HAUSHALT Raum: Hühnerstall (max. 12 Teilnehmer) R: Irmela Wrede (irmel) Themenfeld 3 – Handwerk/Ökologie	KREATIVES SCHREIBEN – IN DEINEM KOPF STECKT MEHR ALS DU GLAUBST... Raum: Hühnerstall (max. 10 Teilnehmer) R: Natascha Hefenbrock Themenfeld 4 – Kunst/Kultur
ULTIMATE FRISBEE Treffpunkt: Werkstatt (Ort: Sportplatz) (max. 15 Teilnehmer) R: Johannes Kühle Neu! Themenfeld 7 – Sport	PFAD(E)FINDEN IN VERSEN Treffpunkt: Treppenaufgang Haupthaus (max. 20 Teilnehmer) R: Birgit+Frank Fabian Themenfeld 4 – Kunst/Kultur	SKULPTUREN AUS TREIBHOLZ IM TISCHFORMAT Raum: Gildenraum (max. 10 Teilnehmer) R: Birgit Fabian Themenfeld 4 – Kunst/Kultur
HOFAKADEMIE-MÜTZEN HÄKELN Raum: Bibliothek (max. 4 Anfänger, mit Voranmeldung) R: Fabienne Wöbking Themenfeld 3 – Handwerk/Ökologie	EXKURSION: GARTENBAUBETRIEB STEFAN ZINK (MIT FÜHRUNG) Treffpunkt: Fahnenmast Themenfeld 6 – Exkursion	EXKURSION: SALZSMUSEUM & STADTBESICHTIGUNG BAD SOODEN (MIT FÜHRUNG) Treffpunkt: Fahnenmast (Kinder ab 6 Jahre) Themenfeld 6 – Exkursion
EXKURSION: GRENZMUSEUM SCHIFFLERSGRUND (MIT FÜHRUNG) Treffpunkt: Fahnenmast (Kinder ab 6 Jahre) Themenfeld 6 – Exkursion	Baueinsatz am Bundeshof (Küche streichen) Treffpunkt: Werkstatt R: Thorben Niemann (howie)	
Mittagspause 13:45 – 14:45 Uhr	Mittagspause 13:45 – 14:45 Uhr	Mittagspause 13:45 – 14:45 Uhr
POI-JONGLAGE: EINE SPIELERISCHE ERKUNDUNG Treffpunkt: Fahnenmast (max. 15 Teilnehmer, Kinder ab 6) R: Georg Kobiela Neu! Themenfeld 7 – Sport	SPANNENDE ENTSPANNUNG BEIM BOGENSCHIEßEN Treffpunkt: Fahnenmast (Ort: Sportplatz) (max. 12 Teilnehmer) R: Jörg Friebe Neu! Themenfeld 7 – Sport	KLEINE ENTSPANNUNG Treffpunkt: Fahnenmast (Ort: Kindergarten) (max. 10 Teilnehmer) R: Birgit Fabian Neu! Themenfeld 7 – Sport
	HOFAKADEMIERAT Raum: 1. Obergeschoss Planungstreffen für Mitglieder des Hofakademierats	
Nachmittagsprogramm 15:00 – 18:30 Uhr	Nachmittagsprogramm 15:00 – 18:30 Uhr	Nachmittagsprogramm 15:00 – 18:30 Uhr
MEINE WERTE. DEM LEBEN SINN UND RICHTUNG GEBEN Raum: 1. Obergeschoss R: Jörg Friebe Themenfeld 1 – Gesellschaft/Wirtschaft	„VERDAMME UND BESTRAFE SIE, O GOTT...“ RACHEPSALMEN, EIN SCHREI NACH GERECHTIGKEIT? Raum: Kapelle R: Katharina Friebe Themenfeld 5 – Glaube	DIE PSYCHOLOGIE DES UMWELTSCHUTZES: BARRIEREN, BRÜCKEN & STOLPERFÄLLEN Raum: Feuerwehrhaus R: Immo Fritsche Themenfeld 1 – Gesellschaft/Wirtschaft
„JUNGS SIND HALT SO... UND MÄDCHEN SIND... ANDERS?“ EIN WORKSHOP ZUR GESCHLECHTERSENSIBILISIERUNG Raum: Kapelle R: Franziska Betz (franzi) Themenfeld 1 – Gesellschaft/Wirtschaft	ARBEITSSUCHE KREATIV Raum: 1. Obergeschoss R: Wiebke Lückert Themenfeld 1 – Gesellschaft/Wirtschaft	NÄHEN MIT KOHTENSTOFF AUF ALTEN UND NEUEREN MASCHINEN Raum: 1. Obergeschoss R: Irene Thiel Themenfeld 3 – Handwerk/Ökologie
BÜROKRATOPOLY – EIN LEHRSPIEL AUS DER DDR Raum: Hühnerstall [ab 10 TN: Feuerwehr] R: Irene Thiel Themenfeld 1 – Gesellschaft/Wirtschaft	GITARRENWANDHALTER FÜR HEIM UND HOF Raum: Gildenraum (ständiger Ein- & Ausstieg möglich) R: Ulrich Pfeleiderer (UII) Themenfeld 3 – Handwerk/Ökologie	GANZ HOCH HINAUS AUS EIGENER KRAFT – KLETTERHALLE GÖTTINGEN Treffpunkt: Werkstatt (max. 6 Erw., Kinder ab 8 J. unbegrenzt) R: Vera Picht (Erwachsene) + Sybille Brokhausen (Kinder) Neu! Themenfeld 7 – Sport
STECKENPFERD BAUEN – FÜR GROß UND KLEIN Raum: Gildenraum (Kinder ab 0) (ständiger Ein- & Ausstieg möglich) R: Katrin + Hannes Möhlecke Themenfeld 3 – Handwerk/Ökologie	NATUR EINMAL GANZ NAH UND TROTZDEM ANDERS ERLEBEN Treffpunkt: Werkstatt (Kinder ab 0 Jahren) R: Dietmar Reiffenscheid (bär) Themenfeld 3 – Handwerk/Ökologie	EXKURSION: FRANZISKANERKLOSTER HÜLFENBERG (MIT FÜHRUNG) Treffpunkt: Fahnenmast (max. 15 Personen) Themenfeld 6 – Exkursion
Abendprogramm 20:00 – 21:30 Uhr	Abendprogramm 20:00 – 21:15 Uhr	Abendprogramm 20:00 – 21:30 Uhr
DIE BÜNDISCHEN LIEDERMACHER OLKA UND TURI Raum: Kapelle R: David Sander Themenfeld 4 – Kunst/Kultur	DER SOZIALISTISCHE LIEDERMACHER MORDECHAI GEBIRTIG - BILD UND SELBSTBILD DES JÜDISCHEN SOZIALISMUS IM JIDDISCHEN VOLKSLIED Raum: Kapelle R: Steffen Hickel Themenfeld 4 – Kunst/Kultur	BUNTER ABEND Raum: Innenhof M: Steffen Hickel + Bernhard Böhringer
	GESPRÄCH MIT DEN BUNDESFÜHRERN Raum: Bibliothek (max. 10 Teilnehmer) R: Frederik Elgert (freddy), Julia Hindorf (Jule) Themenfeld 2 – Bündisches & CP	
Nachtprogramm	Nachtprogramm	Nachtprogramm
22:00 UHR - TAIZÉ-ANDACHT Treffpunkt: Fahnenmast (Ort: Kirche) M: Grisca Roosen-Runge	21:30 UHR - KREUZPFADFINDERAUFNAHMEN UND ANDACHT Ort: Innenhof M: Stimme	

R: Referent(in) | M: Moderation | ● - Kinder sind zum Seminar zugelassen. Alle anderen Seminare bitte ohne Kinder besuchen. Koordination des Seminarprogramms: Themenfeld 1: Grisca Roosen-Runge | Themenfeld 2: Bernd-Michael Günter | Themenfeld 3: Irene Thiel | Themenfeld 4: Birgit + Frank Fabian | Themenfeld 5: Katharina Friebe | Themenfeld 6: Sven Kleinschmidt | Themenfeld 7: Kathrin Stanowski | Themenfeld 8: Katrin Möhlecke | Gesamtkoordination: Stefan Peters.